

Liebe Eltern,

während unserer Kollegiumsklausur tauschten wir uns unter anderem darüber aus, wie wir uns unsere Schule in ein paar Jahren vorstellen. In kühnen Träumen sahen wir sie gern als „Kulturzentrum“ mit regionaler Ausstrahlung, wo Kinder lachen und lernen, wo Konzerte erklingen, Theater gespielt wird, wo man Vorträge hört und sich Gedanken austauscht. Letzteres findet ja seit einiger Zeit auch wieder sehr rege statt. So darf ich Sie noch einmal auf die Tagung „Menschwerdung und Evolution“ hinweisen. Der heutigen Schulpost liegt der entsprechende Flyer bei, der Sie anregen mag, die Tagung oder vielleicht auch nur einzelne Vorträge zu besuchen. Sie können den Zettel aber auch an Menschen weitergeben, von denen Sie meinen, dass sie sich dafür interessieren. Die Frage der Menschwerdung so zu stellen, wie es Herr Garbe in der letzten Schulpost getan hat, mag der eine oder andere provozierend finden und womöglich rückt er die Waldorfschule sogar in die Nähe der Kreationisten, die den Menschen als reines Geschöpf Gottes sehen. Darum geht es natürlich nicht, auch nicht um die Leugnung der Evolutionslehre. Wir wollen aber dem Gedanken nachgehen, ob der Mensch aus einer gewissen Sicht nicht vielleicht doch noch mehr ist als das, was sich durch Zellen, Gene und allerlei biochemischer Prozesse erklären lässt. Vielleicht sind unsere Kinder doch etwas ganz eigenes, mehr jedenfalls als ein Produkt unserer Erbanlagen und der Erziehung ...

Ein weiteres Wochenendseminar kündigt Frau Fäth an. Lesen Sie dazu bitte den nachfolgenden Beitrag. Oberstufenschülern, vor allem den baldigen Schulabgängern möchte ich die Anzeige des Freien Jugendseminars empfehlen.

Der Eurythmie-Abschluss der 12. Klasse ist das letzte schöne Ereignis in der Reihe der schönen Ereignisse, auf das ich Sie heute noch hinweisen möchte. Seien Sie, liebe Eltern, ganz herzlich zu der Aufführung eingeladen: am Freitag, dem 22.03.13, um 20.00 Uhr im Saal unserer Schule.

Ansonsten geht in der Schule alles seinen gewöhnlichen Gang. Alle lernen fleißig und warten auf den Frühling, nur diejenigen, die ihn vielleicht mit gar zu leichter Kleidung herauslocken wollten, liegen jetzt fiebernd im Bett. (Darunter sind auch einige Lehrer/innen.) Die Zehntklässler sagten sich: Wenn schon frieren, dann wenigstens richtig. Sie sind jetzt für zwei Wochen in Moskau, wo es bestimmt noch 5° kälter ist.

Herzliche Grüße und beste Wünsche für warme Füße und Gedanken! Ihr Jens-Olaf Bodemann

"Das legasthenische Kind in den Fremdsprachen" – Ein Wochenend-Seminar für Sprachlehrer, Eltern und Interessierte an der Waldorfschule Jena am 24. / 25. Mai 2013

Freitag	18:00 - 18:30	Vorstellungs-Runde
	18:30 - 20:00	Impuls-Referat mit Video: „Wie erlebt das legasthenisch veranlagte Kind den Fremdsprachenunterricht? Was verbirgt sich hinter den Schwierigkeiten?“
	20:15 - 21:30	Welche Erfahrungen bringen die Teilnehmer mit? Welche Erfahrungen bringe ich mit? Fallbeispiele. Vorblick auf die praktischen Übungen.
Samstag	9:00 - 10:30	Fragen vom Vortag? Vorblick. Die „Birkenbihl-Methode“ im Lichte der Menschenkunde. Übungen für den Englisch-Unterricht.
	11:00 - 12:30	Praktische Übungen zur modifizierten „Birkenbihl-Methode“
	13:00 - 14:30	Ergänzende Übungen nach A. McAllen
	14:45 - 15:15	Abschluss, Rückblick

Die Dozentin Brigitte von Schwarzenfeld befasst sich seit vielen Jahren mit der anderen Art des Lernens von legasthenisch begabten Kindern und hat sich einen reichen Schatz an Erfahrungen erarbeitet, den sie hier weitergeben möchte.

Teilnahmegebühr: 30 € (kann vor Ort entrichtet werden)

Verpflegung: 1x Abendbrot, 1x Mittagessen mit Anmeldung: 7 €

Anmeldung bis spätestens 21.05.2013 über jena@waldorf.net oder Fax: 03641-293739

Im Hort arbeitet für die Dauer von nunmehr noch vier Wochen ein Ausbildungspraktikant im Rahmen der Teilnahme unserer Schule an der staatlichen Erzieherausbildung. Herr Vieluf begleitet die Klassen 2-4 unterstützend im Hort und wird ab und an beobachtete pädagogische Prüfungsangebote haben, bei denen Ihnen ebenso die Prüferinnen und Prüfer über den Weg laufen könnten. Bei Fragen wenden sie sich einfach an mich. Zur Erinnerung: Es stehen die Osterferien bevor. Bitte melden sie Bedarf für Ferienhort rechtzeitig an, damit wir die Ferienzeit planen können. Mit besten Wünschen für den Frühling! André Voigt

Eine Schulversammlung fand am vergangenen Mittwoch statt. Auf dieser wurde nach ausführlicher Beratung die Satzung für den Zweigverein „Freie Waldorfschule Jena“ verabschiedet. In dieser Satzung wird das gemeinsame Wirken von Eltern und Lehrern zum Wohle der Kinder in unserer Schule geregelt. Es werden die Organe des Vereins beschrieben und ihr Zusammenwirken im Rahmen der gemeinsam erarbeiteten Struktur geordnet. Mit dem Beschluss der Satzung wurde der Prozess der Umstrukturierung unseres Trägervereins „Waldorfpädagogik Ostthüringen e.V.“ in einen Verein mit weitgehend selbständigen Zweigvereinen vorläufig abgeschlossen. Im Anschluss an die Verabschiedung der Satzung wurde die Schlichtungsstelle personell besetzt. Frau Fäth und Herr Nawrotzki hatten sich in der letzten Schulpost vorgestellt und wurden von der Schulversammlung in das Amt der Schlichter gewählt.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde über eine allgemeine Schulgelderhöhung entschieden. Der mit dem Elternrat abgestimmte und von der Schulversammlung nach kurzer Beratung beschlossene Vorschlag lautet: Für Familien mit einem Kind an unserer Schule erfolgt eine Erhöhung um 20 Euro und für Familien mit mehreren Kindern eine Erhöhung um 30 Euro. Natürlich bleibt auch bei dieser Erhöhung der Grundsatz erhalten, dass kein Kind aus finanziellen Gründen vom Besuch unserer Schule ausgeschlossen werden soll, und es besteht nach wie vor die Möglichkeit, sich an die Schulgeldkommission zu wenden.

Am Ende der Versammlung berichtete Frau Schmidt von Affen, Giraffen, Elefanten und Büffeln, die ihr auf dem etwa 6 ha großem Gelände der Waldorfschule in Nairobi (Kenia) begegnet sind. Frau Schmidt hatte ein Drittel der Basareinnahmen der letzten beiden Jahre im Gepäck und überbrachte der Schule u.a. Buntstifte im Wert von 700 Euro. Ein anderer Teil des Geldes wurde für die Verbesserung der Verpflegung an der Schule eingesetzt.

Weißt Du schon, wohin Du willst? - oder möchtest Du Dir erstmal einen Überblick verschaffen und Dir Zeit nehmen, Dich selbst besser kennen zu lernen? - Es gibt eine Möglichkeit, ein Jahr lang mit jungen Menschen aus aller Welt zusammen zu leben und an Deinen Fragen zu arbeiten. Eine Möglichkeit, Einblick in so unterschiedliche Gebiete wie Wirtschaft, Philosophie, Kunst und Naturwissenschaften zu erhalten und ihren Sinn und Zusammenhang zu erleben. Dabei kannst Du die Arbeitsmethoden der Anthroposophie kennen lernen und kritisch hinterfragen. Am Freien Jugendseminar in Stuttgart kannst Du wesentliche Fähigkeiten für Deinen Berufs- und Lebensweg in Dir entdecken und entwickeln.

Freies Jugendseminar Stuttgart Ameisenbergstr. 44, 70188 Stuttgart, Tel.: 07 11 – 26 19 56, E-Mail: info@jugendseminar.de, www.jugendseminar.de

Fundsachen: Im Schulbüro können von den Besitzern u.a. folgende Gegenstände abgeholt werden:
warme, schwarz-weiße Handschuhe Größe 8, 2 Schlüsselbunde mit je 3 Schlüsseln (einer davon wurde ca. am 08.03. an der Bushaltestelle gefunden), ein Nokia-Handy (gefunden am 12.03.) Dorothee Kirschke

Der Speiseplan für die nächste Woche: (Essenspreise: 2,90 € für die Klassen 0-4; 3,20 € für die Klassen 5-13)

Montag, 18.03.	Salat, Nudeln mit Erbsen-Sahne-Soße, Obst	Donnerstag, 21.03.	Hühnerfrikassee mit Reis, Obst Veg.: Tofu-Gemüse-Ragout
Dienstag, 19.03.	Gemüse Eintopf mit Brötchen, Quarkspeise	Freitag, 22.03.	Kartoffelcremesuppe, Eierkuchen mit Apfelmus
Mittwoch, 20.03.	Fischstäbchen mit Kartoffeln, Kräuter- rahm und Salat, Obst Veg.: Kohlrabischnitzel		

Termine: Wenn nicht anders angekündigt, beginnen **alle Abendveranstaltungen um 20.00 Uhr**

Mi	20.03.	um 19.30 Uhr: EA 1. Klasse
Fr	22.03.	Eurythmieabschluss
Fr-So	12.-14.04.	Öffentliche Tagung: Menschwerdung und Evolution
Fr/Sa	24./25.05.	Wochenendseminar: Das legasthenische Kind und die Fremdsprachen